

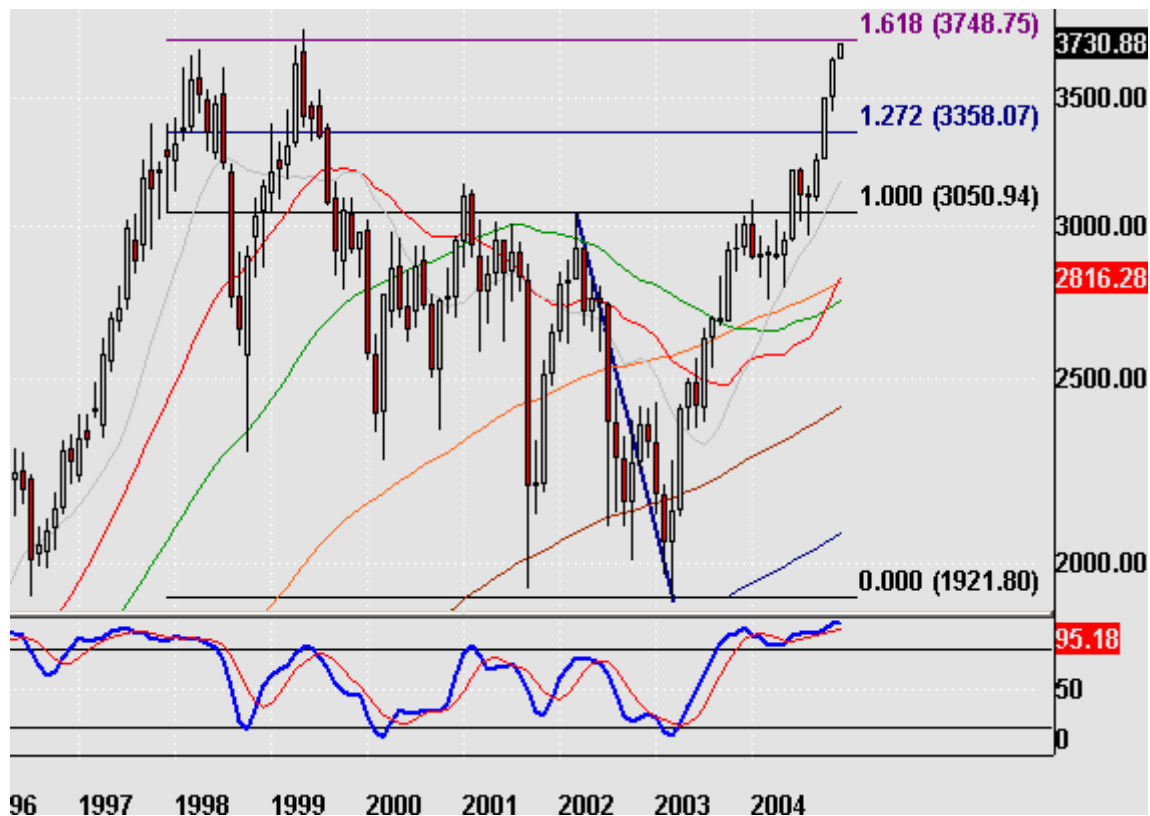
Der Wellenreiter

Handeltägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 02. Dezember 2004

Guten Morgen!

Der Transport-Index ist kurz davor, sein im Mai 1999 notiertes Allzeithoch bei 3776 Punkten zu erreichen. In dieser Zone befindet sich ebenfalls eine wichtige 1,618 Fibi-Extension (siehe nachfolgenden Chart).



Es ist an dieser Stelle nicht zu erwarten, dass der Transport-Index diese Preiszone so einfach nach oben durchbricht.

Der Ölpreis begann gestern kurz nach 16:30h mit seinem crashartigen Absturz, der bei einem Tagesminus von 7,5% endete. Zum gleichen Zeitpunkt zogen die S&P500- und Nasdaq-Futures deutlich an, der Weg für einen bullischen „Advance“ war frei. Dagegen erfolgte auf die Bekanntgabe der Wirtschaftsdaten eine halbe Stunde vorher kaum eine Reaktion. Dies zeigt, wo die Prioritäten im Markt liegen und wie eng der Verlauf des Aktienmarktes mit dem des Ölpreises invers gekoppelt ist.

Die Kombination eines fallender Dollars mit einem fallender Ölpreis müsste sich theoretisch an unseren Tankstellen in den kommenden Tagen bemerkbar machen; aber wie gesagt nur theoretisch :-)

Praktisch werden die in der OPEC organisierten Nationen darüber nachdenken, wie sie dem Preisverfall durch eine Drosselung der Produktion entgegenwirken können.

Auf dem nachfolgenden Chart ist der Ölpreis in Euro abgetragen. Man erkennt, dass Niveau von Anfang September bereits wieder erreicht ist.



Auf dem nächsten Chart wird deutlicher, warum dieser Rückgang zu diesem Zeitpunkt einsetzte. Der Ölpreis in Euro erreichte im Oktober das Topp des Jahres 2000. Der Widerstand war an dieser Stelle zu groß. Die beiden eingezeichneten blauen Linien sind Unterstützungen.



Ich glaube, dass der Ölpreis an dieser Stelle eine Tasse/Henkel-Formation ausbildet, deren Henkel sich gerade „in Bearbeitung“ befindet.

Zu den Märkten.

1,77 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,39 Mrd., das Abwärtsvolumen 368 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 79% vom Gesamtvolumen; 486 neue Hochs standen 3 neue Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.590 Punkten um 162 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 17 Zähler und endete bei 1191 Punkten – einem neuen Mehrjahreshoch.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2138 Punkten um 2% höher; die Halbleiter endeten mit 3,8% im Plus. Das Jahreshoch des Nasdaq befindet sich bei 2153 Punkten (Schlusskursbasis).

Der Transport-Index stieg um 2,1% auf 3736 Punkte.

Größte Gewinner: Halbleiter, Transport, Broker; Größte Verlierer: Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 109,31 Punkten und musste damit erneut ein Minus hinnehmen.

Crude Öl notiert aktuell bei 45,55 und Erdgas bei 7,42 Dollar. Der Ölpreis fiel um 7,5%; die Lagerbestände waren höher als erwartet.

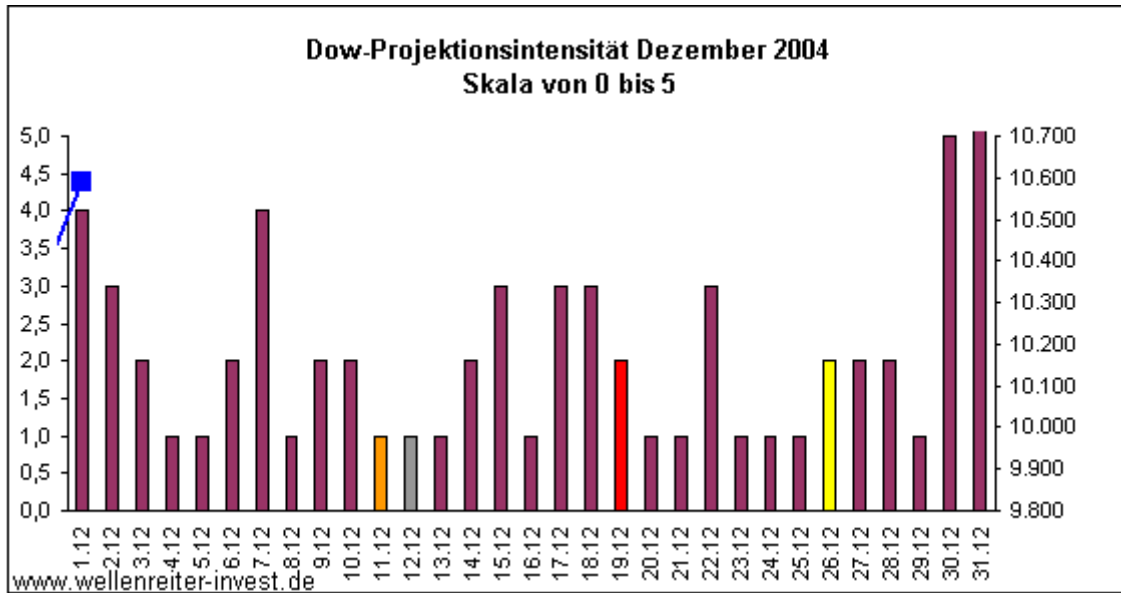
Der Dollar Index fiel auf 81,40 Punkte, wiederum ein neues Mehrjahrestief. Der Euro stieg auf 133,21 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 456 Dollar/Unze. Silber notiert bei 8,01 Dollar. Silber zeigt gegenüber Gold relative Stärke. Gold noch 2 Dollar von seinem Widerstand bei 458 Punkten entfernt.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,2% auf 236,52 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 106,71 Punkten. Newmont Mining verlor 18 Cent und endete bei 47,17 Dollar. Die Goldaktien „ziehen“ nicht. Diese relative Schwäche gegenüber dem physischen Gold deutet auf ein baldiges vorläufiges Topp in Gold und damit einen Boden im Dollar hin.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2% auf 12,97 Punkte; der VXN endete bei 18,24 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,73.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Dezember: 1., 7., 30./31.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoc; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Gestern war ein wichtiger Zeitprojektionstag. Der Markt hat eindeutig auf den Absturz des Ölpreises reagiert, die guten Wirtschaftszahlen bildeten lediglich die Kulisse. Man braucht sich nur den Chart von Wal-Mart anzusehen, um zu erkennen, dass die Konsumneigung der US-Bürger nicht ungetrübt ist. Wal-Mart allein ist für 8% aller Einzelhandelsverkäufe in den USA verantwortlich.

Wal-Mart Tageschart



Zu Wal Mart geht eher das Publikum, das auf der Einkommenskala im mittleren bis unteren Segment angesiedelt ist. Offensichtlich geht diesen Konsumenten mehr und mehr die Luft aus. Es ist fraglich, ob allein die Besserverdienenden den Ball weiter hochhalten können.

Der Markt selbst zeigte gestern deutliche Stärke. Volumen, Neue Hochs, Marktbreite insgesamt ließen keinen Wunsch offen. Dennoch glaube ich, dass man den Faktor Ölpreis in seiner Rolle als Königsmacher für den Markt kaum überschätzen kann. Alexander Hirsekorn sprach von einer a,b,c-Korrektur im Ölpreis. Offensichtlich hat das „c“ gestern begonnen. Das bedeutet aber auch, dass wir uns in der finalen Ölpreis-Abwärtsbewegung befinden.

Veränderungen im Musterdepot
keine

Absacker
Die ASEAN-Staaten unterzeichnen Freihandelsabkommen mit China.
<http://www.zeit.de/2004/49/asean>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest